



Bundesanstalt für Wasserbau
Kompetenz für die Wasserstraßen

Wir sind eine technisch-wissenschaftliche Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Unsere Kernaufgabe ist die Beratung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in allen verkehrswasserbaulichen Fragen, insbesondere die Begutachtung von verkehrswasserbaulichen Anlagen und Einrichtungen der Wasserstraßeninfrastruktur.

Wir tragen mit unserer Arbeit wesentlich dazu bei, dass die Wasserstraßen in Deutschland den wachsenden verkehrlichen, technischen und ökologischen Anforderungen gerecht werden.

Die **Bundesanstalt für Wasserbau** sucht für die Abteilung Geotechnik, Referat Erdbau und Uferschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **befristet für 3 Jahre**, eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Uni-Diplom/Master) für die Fachbereiche Bauingenieurwesen, Geowissenschaften, Verfahrenstechnik oder vergleichbar

Der Dienort ist Karlsruhe.

Referenzcode der Ausschreibung 20141230_0002

Wir bieten interessante und herausfordernde Projekte, eigenverantwortliches Arbeiten, praxisorientierte Forschung und Entwicklung im nationalen und internationalen Austausch.

Aufgabengebiet:

Die Aufgabe umfasst Forschungsarbeiten zur Wechselwirkung zwischen geotechnischen und hydraulischen Vorgängen am Übergang zwischen Boden und Gewässer und deren Einfluss auf die Erosion im Gewässerbett. Auf der Grundlage experimenteller Untersuchungen soll eine entsprechende geotechnisch-hydraulische Modellvorstellung entwickelt werden.

Anforderungen:

- Wissenschaftliches Studium (Master) in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Geowissenschaften, Verfahrenstechnik, Physik oder vergleichbar
- Interesse an experimentellen Untersuchungen an der Schnittstelle zwischen Geotechnik und Hydraulik
- Teamfähigkeit in Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlerinnen/ Wissenschaftlern und technisch-wissenschaftlichem Personal
- Berufserfahrung wird begrüßt, aber auch Absolventen mit überdurchschnittlichem Abschluss wird die Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben

Arbeitgeber-Leistungen

Die Eingruppierung für Tarifbeschäftigte erfolgt nach TVöD EG 13.

Besondere Hinweise:

Im Rahmen der Tätigkeit soll eine Weiterqualifikation z. B. durch eine Promotion angestrebt werden.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Bewerbungsverfahren:

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 09.01.2015** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite https://ebvpfe.maagie.de/refcode_e.

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Masterurkunde und –zeugnis sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Studienabschluss mit der Abschlussnote und unter „**Berufserfahrung**“ die Arbeitgeber der letzten 3 Jahre.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941-602 240 zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen bei der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) Herr Dr. Kayser (Tel.-Nr.0721/ 9726 3100) und Herr Dr. Heibaum (Tel.-Nr.0721/ 9726 3820) zur Verfügung.